

Geschichten vom jungen David – David am Hofe Sauls

1. Samuel 16,14-23 | 12.01.2020

Eine Erzählung mit Geräuschen und Klang

Lied *Wenn du glücklich bist (KKL 153)*

Psalm 80 (*DkiasG 69*)

Einstieg

Wir möchten euch eine Geschichte erzählen von einem traurigen König und wie er wieder gesund wird. Aber nicht einfach so, sondern so wie früher im Kino die Stummfilme. Und ihr sollt uns dabei helfen, indem ihr die Soundeffekte macht.

Ihr bekommt jetzt Instrumente, die ihr erst mal ausprobieren könnt. Dann probieren wir gemeinsam aus, wie wir die einzelnen Soundeffekte herstellen.

Orff-Instrumente austeilen, 3 Minuten Probephase. Dann wird angeleitet, die verschiedenen Soundeffekte auszuprobieren. Zum Beispiel: Chaotische Musik, traurige Musik, Musik der Angst, Musik der Wut und des Zorns, fröhliche Musik

So. Das klappt ja ganz toll. Jetzt können wir gemeinsam die Geschichte vertonen.

Volle Konzentration – wir haben nur eine Filmrolle – und Aktion:

Saul ging es gar nicht gut. (*Alle: unharmonische Musik*)

Er war voll traurig. (*Alle: traurige Musik*)

Gottes Geist hatte ihn nämlich verlassen. Saul lag nur noch im Bett vor seinem Thron und wollte gar nicht mehr aufstehen. Voll Psycho. (*Alle: Psycho-Musik*)

Seit Saul bei dem toten Samuel gewesen war, konnte er nicht mehr vernünftig denken. Ständig schreckte er vor Angst auf. (*Alle: Angstmusik*)

Manchmal schrie er dann den ganzen Palast zusammen. (*Alle: schreien!*)

Nichts konnte Saul wieder fröhlich machen, Lachen schon gar nicht. Selbst die hübschesten Tänzerinnen konnten den alten Saul kein Lächeln oder Schmunzeln mehr entlocken. (*Tanzmusik mit Tamburin und Schellen*)

Die Ärzte wandten sich mit äußerstem Widerwillen an die Priester im Tempel. (*Alle: Tempelmusik*)

Aber die schüttelten nur die Köpfe und zuckten mit den Schultern. (*Alle: Rascheln*)

Ein kleiner Messdiener ... (*Glöckchen anschlagen*)

... bekam das alles mit und erzählte von einem Hirten aus ihrem Dorf. Der könnte selbst die stursten Ziegenböcke mit seiner Musik besänftigen.

Die Soldaten wurden sofort ausgeschickt, den Jungen zu holen. (*Marschrhythmus mit Trommeln und Rasseln*)

Sie waren noch gar nicht in dem Dorf angekommen, da hörten sie sanfte Töne. Völlig bezaubert, begannen sie auf dem Weg zu tanzen. *(Flöte/Harfe/Saxophon spielt die Melodie des Kindermutmachliedes [KKL 93].)*

Den ganzen Weg lang lachten und scherzten und tanzten und sangen die Soldaten mit David, dem kleinen Hirten. *(Flöte/Harfe/Saxophon spielt die Melodie des Kindermutmachliedes [KKL 93], die Trommeln setzen zart ein.)*

Schon als sie in die Nähe des Palastes kamen, hören die Hofmusiker vom Saul die sanften Melodien Davids und stimmten zaghaft ein. *(Alle versuchen, das Kindermutmachlied [KKL 93] mitzuspielen.)*

Sauls Miene erhellte sich umgehend und als David dann vor ihm stand, begann er sogar zu lächeln. Sichtbar tat ihm die Musik gut.

Saul fand Gefallen an dem jungen Mann. Immer wenn er wieder besonders traurig war, ließ Saul David rufen. Der setzte sich zu ihm und spielte mit seinem Saxophon – und „Schwupps“ fing der König an, mit zu swingen und kam cool drauf.

Saul wollte deshalb, dass David immer bei ihm war. Er zog in den Palast und bekam dort ein tolles Zimmer mit Pool und Bar, direkt neben dem Thronsaal Sauls.

Lied *Du verwandelst meine Trauer (KKL 48)*

Frank Aulenbacher, Jörg Brück, Lothar Hübner, Angelika Loch, Gabi Saar